

winne. 10 komplett
silberne Gegenstände.
Leo Wolff, Königs-

Oldmann,
hen Oldmann,
Kamphausen.

mählte.
en 10. Mai 1898.

klagung.

che dem verstorbenen
Theob. Korbmaier
eile gegeben, besonders
en des Veteranen- und
vereins und den Mit-
glieder-Krankenkasse sagt
ihnen Dank.

die Familie.
vorherrschende Volkser-
bittern, sowie
von Sophas, Ma-
nisch schnell u. billig
fertige Sophas stets
zu haben.

l. Brenner,
ecorateur, Königsstr. 52.



maschinen,
maschinen,
verbreiten
dend am Lager
ald & Cie.,
Grafenbergstr. 15a.

te nicht!
r. Glan's
trakt-Bonbons.
Wg., zu haben
22, vorm. Mohren.
S. Sommer.
ac. Schmitz.
l. Häser.

i und 1. October 1898.

gesucht:

en zu je 2 Zimmern

" " 4 und mehr.

Nachweise-Bureau,

imthorwall 31.

ur unentgeltlich,

ur Dienstag, Mitt-

erstag und Freitag

von 7-1 Uhr.

Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinusblatt. Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem häufigsten Lesepublikum unseres Landes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 105.

Mittwoch den 11. Mai 1898. (Beitrag)

25. Jahrgang.

§ Festlichkeiten und Revolution.

Italien steht gegenwärtig in verschiedenen Zeichen. In Turin feiert man große Feste zur Erinnerung an die vor fünfzig Jahren erfolgte Eröffnung des italienischen Parlaments im Palazzo Madama. Die Stadt hat Festesschmuck angelegt. Truppen und Vereine bildeten Spalier vom königlichen Palais bis zum Palazzo Madama. In dem Palais wurde das königliche Paar von den Prinzen und Prinzessinnen, Ministern, Vertretern vom Senat, der Kammer, Behörden und endlich den offiziellen Persönlichkeiten, zu denen sich eine große Anzahl Abgeordneter gesammelt hatten, feierlich empfangen. Verschiedene Reden wurden gehalten und der König dankte in einer längeren Rede für die Ovationen. Dazwischen gurgelt aber der Ruf des armen Volkes nach Brod. Die bürgerliche Gewalt hat ab danken müssen und an ihre Stelle ist die militärische Gewalt getreten. In Mailand ist eine fieberhafte Erregung. Während man in Turin die großartigen Reden schmettert, knattern in Mailand die Gewehre auf die hungrigen Arbeiter. Der Beschluß des Stadtrathes, den städtischen Hül auf Brod, Mehl und Leinwand gänzlich zu suspendiren, hat einen wenig beruhigenden Eindruck auf die gereizte Bevölkerung gemacht. Das Militär ist in den verschiedensten Straßen thätig vorgegangen. Bis jetzt sollen 50 Tote und einige Hundert Verwundete auf dem Kampfplatze liegen. Wie es aber in Mailand geht, so auch in anderen Städten. In Lugano und Monza kam es auch zu Demonstrationen, welche bezweckten, die Abreise der zu den Waffen einberufenen Reservisten zu verhindern.

So stehen sich Festlichkeit, Theuerung und Revolution gegenüber. Letztere warfen einen zweifelhaften Schatten auf das Turiner Fest. Natürlich schweigen die offiziellen Berichte über diesen Punkt. Die Unruhen in Mailand haben den Turiner Festlichkeiten aber doch Abbruch gethan. Wenn auch in den ersten Tagesstunden die Begeisterung hell aufblühte, so war sie gleich einem Strohflecken von wenig Höhe und kurzer Dauer. Das Leben in Turin ist sehr wenig. Die Einwohner können ja auch nicht zur Begeisterung aufgeleitet sein, wenn sie sehen, wie unter den politischen Wirren mit so vielen Kostenarrangements die Feststellung leidet. Die Minister, welche zur Beratung in Turin angekommen, sie mußten un verrichteter Sache fortziehen, die Kammer ist verlagert! das war die Nachricht, die sie mit auf den Weg bekamen. Gerade das Parlament ist doch in den Zeiten politischer Krisen das beste Ventil und heute wird es nach Hause geschickt. Den Herren, wie sie in Turin verammelt waren, brante wohl die Erde etwas unter den Füßen und deshalb weilen sie jetzt wohl gerne da, wo der Herr Krieger in seiner San Marziano weilt. Ja, so geht es in dem Reich reichlichsten Staaten Italien, auf der einen Seite Raub, Festgelage der Großen, auf der andern Auslehnung und Hunger der Kleinen.

Telegr. Depeschen der Neuß-Grevenbr. Zeitung.

§ Rom, 11. Mai. Nach einer Meldung des „Popolo Romano“ ist die Regierung in den Besitz der Briefschaften der Anführer der revolutionären Aufstände gelangt.

§ Lugano, 11. Mai. Die Arbeiter einer größeren Fabrik sind heute in den Ausstand getreten. Mehrere Tausende wollten nach Mailand, stießen aber in Luino auf Truppen, welche die Abreise derselben verhinderten. Viele Fremden kamen vor Wagen hier an. Unter diesen befindet sich der Herzog von Sachsen-Meiningen.

§ Mailand, 11. Mai. Die katholische Zeitung „Osservatore Cattolico“ wurde beschlagnahmt. Erzbischof und Weihbischof boten dem Gouverneur, General Rava, ihre Unterstützung zur Verhütung der Maffen an. 30 Mönche wurden verhaftet, in ein anderes Kloster gebracht und mit Genehmigung ihres Oberen zur Verfügung der Militärbehörde gestellt. (Der letzte Theil des Telegramms scheint uns recht Dunkel. Die Red.) In letzter Nacht war die Stadt ruhig. Die Fabriken arbeiten. Der Verkehr konnte Abends bis 12 Uhr getrieben werden.

§ London, 11. Mai. Aus Washington wird dem „Daily Mail“ berichtet, daß 20 000 reguläre Truppen nach Tampa abgegangen seien, denen 40 000 freiwillige folgen würden.

In sämtlichen amerikanischen Häfen werden eifrige Vorbereitungen zum Einschiffen der Truppen getroffen. General Miles erklärte einem Correspondenten, er werde die Operation auf Cuba beschleunigen.

§ London, 11. Mai. Das Marineministerium in Washington erhielt Nachricht, wonach das spanisch-atlantische Geschwader in Cadix (Südwestküste Spaniens) eintraf.

§ Havanna, 11. Mai. Der spanische Dampfer „Montenat“ ging von Cienfuegos in See und lief durch die Blockade in den Hafen von Havanna ein. Ein Zeichen, daß die amerikanische Blockade nicht effektiv und daher nach dem Völkerrecht nicht zu Recht besteht.

§ Tampa, 11. Mai. Ein Transportschiff ging mit 2 Compagnien amerikanischer Truppen nach Cuba ab.

§ Key West, 11. Mai. Ein norwegischer Dampfer und ein spanischer Fischerschoner wurden von Wargrove aufgebracht und heute hierher eingeschleppt. Das norwegische Schiff hatte den hiesigen Hafen verlassen und verdächtige Bewegungen gemacht, die Anlaß gaben, anzunehmen, daß es die Blockade durchbrechen wolle.

§ Key West, 11. Mai. Amerikanische Schiffe, die an der kubanischen Küste Aufklärungsdienst verrichteten, berichten, daß die Spanier die ganze Küste von Bahia Honda bis Cardenas in besten Verteidigungszustand setzen. Zwei amerikanische Kreuzer, die in Schussweite der Spanier geriethen, wurden erheblich beschädigt.

§ New-York, 11. Mai. Die Nachricht, daß das spanische Geschwader von den Cap Verdes ins Meer nach Cadix zurückgekehrt sei, hat hier große Befriedigung hervorgerufen. Man befürchtet, der Kreuzer Dregon sei den Spaniern in die Hände gefallen.

§ Washington, 11. Mai. General Miles wird sich den Truppen, welche heute Nacht nach Tampa abgehen, anschließen. Alle Truppen von Chitmananga müssen sich zur Abfahrt nach Cuba bereit halten.

§ London, 11. Mai. Nach einer Meldung der „Times“ aus New-York erhielt das Marineministerium Nachricht, daß 4 Kreuzer, 3 Torpedoboote des spanischen Capverdegewaders gänzlich in Cadix angekommen sind. Diese Nachricht wurde in Washington nachmittags offiziell bekannt gegeben. Die amerikanische Aktion gegen Cuba und Portorico wird nunmehr beschleunigt werden.

Deutschland.

§ Berlin, 10. Mai.

§ Ueber die Reichsdispositionen des Kaisers wird aus Kiel gemeldet, daß der Monarch zur Binnenregatta des kaiserlichen Yachtclubs am 17. Juni in Kiel eintrifft und am 18. Juni zur Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelms I. nach Altona reist. Darauf nimmt der Monarch an der Regatta auf der Unterelbe Theil und begibt sich später auf der „Hohenzollern“, begleitet vom Visio „Hela“, nach Helgoland, wo er die Ankunft der Yachten, welche an der Hochsee-Regatta Dover-Helgoland theilnehmen, erwarten wird. Von Helgoland begibt sich der Kaiser am 23. Juni wieder nach Kiel zurück, um an dem am folgenden Tage beginnenden „Kieler Woche“ theilzunehmen. Am 4. Juli tritt der Kaiser von Travemünde aus seine diesjährige Nordlandsfahrt an, die etwa drei Wochen dauern wird. Der Visio „Hela“ wird auf dieser Fahrt die Yacht „Hohenzollern“ begleiten.

§ Prinz Adalbert, der dritte Sohn des Kaisers, wird nach Abschluß eines Lehrcurses an Bord des Schiffs „Charlotte“ zum October d. J. die Cadettenkademie in Plön beziehen.

§ Die Centrumsfraktion des Abgeordnetenhauses hielt am Montag Abend 6 Uhr im Kaiserpalast zu Bannsee ihr übliches Abschiedsdiner. Zahlreiche Abgeordnete hatten der Einladung Folge geleistet. Zugewogen war auch der Reichstagspräsident Febr. v. Buol. Auf die Centrumsfraktionen und die Gäste toastete Febr. v. Heereman: Nicht ohne Befriedigung könne die Fraktion zurückblicken auf die abgelaufene Legislaturperiode; wenn auch nicht alles erreicht sei, was wir erstrebt haben, so seien doch in mancher Beziehung die Wünsche der Fraktion erfüllt worden. Am Schluß der laufenden Legislaturperiode richte sich auf der Blick vorwärts und man dürfe sich der Hoffnung hingeben, daß die neuen Männer, welche in die Fraktion nach den

Neuwahlen einzutreten gesonnen seien, die Fahne des Centrums hochhalten würden in Einigkeit, Treue und gemeinamer, opferwilliger Arbeit. In diesem Sinne bitte er die Anwesenden einzustimmen in den Ruf: Es lebe das Centrum!

Frankreich.

§ Paris, 7. Mai. Durch ein Decret sind heute die Zölle auf Mehl 1 Franc, 1.85 Franc oder 2 Franc, je nach dem Abzugsgrade herabgesetzt worden.

Italien.

§ Rom, 9. Mai. Der hl. Vater hat den Wunsch ausgesprochen, die Vereinigung der verschiedenen Zweige der Trappisten (Trappisten) zu einem Orden durchzuführen. Bekanntlich hat vor einiger Zeit die Verschmelzung der verschiedenen Congregationen der Karthäuser sowie der Franziskaner auf ähnliche Weise stattgefunden.

§ Neapel, 9. Mai. Heute fand hier eine Kundgebung statt, bei der versucht wurde, einen Ausstand der Arbeiter der mechanischen Fabrik Deluca herbeizuführen. Die Arbeiter wurden in der Arenaciastraße auseinander getrieben, worauf sie sich an andern Punkten auf neue zusammen versammelten. Es kam dabei zum Zusammenstoß mit der bewaffneten Macht, zwei Soldaten wurden verletzt, von den Ruhestörern ist einer todt.

§ Lugano, 10. Mai. Nach hier vorliegenden Nachrichten aus Mailand scheint sich die Lage kaum gebessert zu haben. Seit gestern Mittag ist der Eisenbahnverkehr zwischen Chiasso und Mailand unterbrochen. Es verläutet, die Eisenbahnbediensteten strikten und hielten den Mailänder Centralbahnhof besetzt. Landleute der Brianza (nördliche Lombardien) sollen, mit Heugabeln bewaffnet, zur Unterstützung der Ausständigen herbeieilen.

§ Zum spanisch-amerikanischen Conflict.

§ Der Krieg auf Cuba soll, wie der „Post“ zig. zufolge der Berichterstatter des „Standard“ in Tampa erfährt, bis zum Ende der von den Amerikanern mit Recht gefürchteten Regenzeit gänzlich den Aufständischen überlassen werden. Die zu landenden fünftausend amerikanischen Soldaten werden nur einen Stützpunkt bewachen, Maximo Gomez hoffe, mit den ihm versprochenen Waffen und Munition eine hinlänglich große Streiktruppe auf die Beine zu bringen, um selber auf Havanna vorzurücken.

Nach dem Newyork Herald hat Mac Kinley vorläufig die Landung von Truppen auf Cuba um eine Woche verschoben. Die „World“ veröffentlicht einen Brief des Insurgentenführers Gomez vom 30. v. M., in welchem derselbe den Vereinigten Staaten für den von ihnen den Aufständischen angebotenen Schutz dankt.

§ Havanna, 10. Mai. Drei amerikanische Schiffe verließen den Canal von Cardenas zu nehmen, mußten sich aber vor drei spanischen Kanonenbooten zurückziehen.

§ Key West, 9. Mai. Zwei amerikanische Kriegsschiffe kommen in Sicht, sie fahren langsam auf Key West zu und sind anscheinend schwer beschädigt.

§ Hongkong, 10. Mai. Nach hierher gelangten Meldungen aus Manila hat Admiral Dewey die Ueberzeugung gewonnen, daß die Aufständischen in Manila auch für ihn gefährlich werden und daß unter Umständen weder er noch die Spanier ihrer Herr bleiben könnten. Die Engländer in Manila haben dem Admiral Dewey in einer Denkschrift ihre kritische Lage dargelegt; die ganze Stadt leide Hunger. Die englischen Schiffe „Immortalite“ und „Vimet“, der französische Kreuzer „Bruix“, sowie ein japanisches Kriegsschiff liegen vor Manila.

§ Rom, 9. Mai. Der „Osservatore Romano“ veröffentlicht folgende Note: Einige liberale Blätter verbreiten Andeutungen über die Haltung des h. Stuhles zu dem spanisch-amerikanischen Streite, als ob derselbe für den einen oder andern der Kriegführenden unterhandelt. Es ist überflüssig, diese Gerüchte zu dementiren, denn alle kennen die vollkommen korrekte Haltung, die der hl. Stuhl den beiden Nationen gegenüber innehielt und innehält, da sein Wunsch allein der nach dem Frieden ist.

§ Madrid, 10. Mai. Die Lebensmittelpreise verursachen in Madrid Besorgniß. Der Getreidevorrath soll vor Ablauf eines Monats zu Ende gehen. Es sind Maßnahmen getroffen,

um Getreide im Ausland anzukaufen.

§ Alicante, 10. März. Gestern wurden hier Kundgebungen wegen der hohen Brodpreise veranstaltet. Die Ruhestörer steckten die Kleinfabrikanten in Brand und plünderten die Getreideläger. Die Gensdarmarie schritt mehrere Male mit der Waffe ein und zerstreute die Unruheflüster, welche sich immer wieder zusammenrotheten.

Rheinland-Westfalen.

§ Neuß, 11. Mai.

§ Fahrten. Für den Sommerfahrplan d. J. können Fahrten aus Richtung Köln in Richtung Nürdingen-Duisburg über Krefeld ohne Nachzahlung für die Strecke Oppum-Krefeld-Oppum mit den Zügen Nr. 223 (Ankunft in Krefeld 12.7) Nr. 297 (Ankunft in Krefeld 6.2) Nr. 245 (Ankunft in Krefeld 8.43) benutzt werden. Ferner können Fahrten aus Richtung Köln, welche auf die Bestimmungstation „Nürdingen“ über Oppum-Krefeld lauten, mit dem Zuge Nr. 223 im Anschluß an Zug Nr. 485 (Abfahrt von Krefeld 12.23) ohne Nachzahlung für die Strecke Oppum-Krefeld, von Krefeld aus über die frühere Bergisch-Märkische Strecke benutzt werden. Eine Fahrunterbrechung in Krefeld ist nicht zulässig; die Reisenden müssen mit den Anschlusszügen die Reise unmittelbar fortsetzen und soll Fahrunterbrechung stattfinden, so ist Nachzahlung zu leisten. Sämtliche Züge aus Richtung Duisburg-Nürdingen in Richtung Köln vermitteln den Anschluß in Oppum; die Reisenden müssen daher in Oppum zu den Zügen nach Köln übergehen.

§ Vorsicht. Gestern Mittag gegen 12 Uhr spielte sich auf dem hiesigen Bahnhofe ein aufregender Vorfall ab. Ein kleines Mädchen von 6 Jahren hatte sich beim Spielen durch die Stangen gedrückt, ohne den Köhler-Schnellzug zu bemerken; es fehlte nur wenig, dann wäre das Kind verloren gewesen. Nur der Wachsamkeit und Schnelligkeit des Beamten ist es zu danken, daß es in letzter Minute gerettet worden ist. Den Eltern ist nicht genug Vorsicht anzurathen.

§ Sport. Des Herrn Suermondt's „Dachstuhl“ erhielt zu Berlin-Hoppegarten im Mai-Gärten-Nennen, Entfernung 2400 Meter, den zweiten Preis.

§ Bittgen, 10. Mai. Sonntag den 15. Mai feiert der Männer-Gesang-Verein „Vierertel“ sein diesjähriges Jubiläum, bestehend in Concert und Tanzkränzchen. Da jedenfalls Schönes und Gutes geboten wird, so dürfte der Besuch des Concertes sehr zu empfehlen sein. Wie wir hören, wird der Männer-Gesang-Verein aus Willkür freundschaftlich mitwirken.

§ Herdt, 10. Mai. Gestern Nachmittag wurde bei Oberfassel, unterhalb der Schiffbrücke, eine männliche und bei Herdt eine weibliche Leiche gefunden. Man schaffte beide ins hiesige Leichenhaus.

§ Grevenbroich, 8. Mai. Da es noch einer bedeutenden Summe bedarf, den geplanten Neubau der hiesigen katholischen Pfarrkirche in Angriff zu nehmen, hat sich der hiesige Pfarr-Cäcilien-Verein entschlossen, am Sonntag den 12. Juli cr. zum Besten der Kirche im Saale des Herrn Hardy ein Wohlthätigkeits-Concert (Vocal- und Instrumental-Concert) zu veranstalten. Im Verein mit dem hiesigen Männer-Gesangverein „Cäcilia“ zu Gast, der in freundschaftlicher Weise seine volle Mitwirkung zugesagt hat, legen die Sänger alles daran, den Besuchern einen recht gemüthreichen Abend zu veranstalten. Mögen die Sänger ihren edlen Zweck erreichen.

§ Garzweiler, 8. Mai. In der letztverflossenen Woche, vom 1. bis 8. Mai, fand hierseits eine Mission statt, an der die Einwohner hiesigen Ortes wie die der Umgegend sich reger betheiligten. Drei fremde geistliche Herren waren während der Zeit hier thätig.

§ Düsseldorf Chronik, 9. Mai. Ein Kaufbote fiel gestern Nachmittag in der Sternwartebrücke hin und war todt, ein Lungen Schlag hatte seinen Leben ein Ende gemacht.

Ein Schulknabe stahl aus einem Laden 300 M., er wurde dabei abgefaßt und der Polizei übergeben. Auf der Kölnerstraße wurde gestern Nachmittag ein Mann von einem Wagen der Straßenbahn überfahren und so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

§ Krefeld, 9. Mai. Bekanntlich schenkte der Fabrikant Herr Deuß der Stadt verschiedene Grundstücke zwecks Anlage eines Stadtwaldes. Das Gelände umfaßt eine Bodenfläche von 138 Morgen. Die Stadtverordneten-Versammlung bewilligte gestern für die gärtnerischen Arbeiten mit Herstellung eines großen Weibers, Anlage von Waldpartien, Rasenflächen usw. einen Credit von 135,000 M.

§ Wesel, 9. Mai. Der Rhein ist in Folge der starken Regenfälle bedeutend gestiegen. Der Pegel zeigte heute Vormittag 3.13 Mtr., gegen 1.94 Mtr. am Samstag. Das Wasser steigt beständig. Die Lippe ist über ihre Ufer getreten. Gärten und Wiesen sind weithin überfluthet.

Von der oberen Lippe bei Lipphadt werden auch Ueberfluthungen gemeldet.

§ Mainz, 10. Mai. Der Frankfurter Zeitung zufolge wurde Erzbischof Romp von Freiburg bei seiner Ankunft von einem Schlaganfall betroffen. Der frühere Bischof von Limburg steht bereits im 70. Lebensjahre und übernahm nur auf Befehl des heil. Vaters das Amt eines Erzbischofs von Freiburg.

Stadtverordneten-Sitzung. (Eigener Bericht.)

Das Stadtverordneten-Collegium versammelte sich gestern Nachmittag 5 Uhr wiederum zu einer Sitzung. Unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Tilmann waren anwesend der Herr Beigeordnete und Stadtverordnete Bette, der Beigeordnete Melchers, ferner die Stadtverordneten Bellerstein, Busch, Frings, Gater, Gehr, Herms, Hoffstadt, Kaumanns, Leuchterberg, Lönnes, Meuter, Reibhoffer, Tojetti, Wenders, Werhahn.

Entschuldig waren die Herren Beigeordnete und Stadtverordnete Thymwissen, Beigeordnete Kallen und Stadtverordnete Schram.

Der Tagesordnung für die heutige Sitzung lautete:

1. Vertrag mit den Interessenten der Hafenstraße und der Verbindungsstraße zum Neumarkt betr. Öffentl. Lage dieser Straßen.
2. Genehmigung von Gasrohrleitungen in der neuen Erftstraße, der Breitstraße, der Bergheimer- und der Weingartenstraße.
3. Creditbewilligung für die Umzäunung des Schulgrundstückes an der Kreuzstraße, für die provisorische Abortanlage und für die provisorische Abortanlage.
4. Neuberechnung der Krutstraße.
5. Anstellung eines Stadt-Baummeisters.
6. Neubau eines unbefestigten Beigeordneten.
7. Bestimmung der Reihenfolge der Vertretung.
8. Antrag der israelitischen Gemeinde betr. Einziehung der Cultussteuern durch den Stadtrentmeister.

Für die öffentliche Verhandlung wurden bestimmt die Punkte 2, 3 und 4.

2. Genehmigung von Gasrohrleitungen in der neuen Erftstraße, der Breitstraße, der Bergheimer- und der Weingartenstraße.

trägt Herr Bürgermeister Tilmann vor, die Gascommission beauftragt, zunächst für die in das neue Confolutions-Projekt fallenden Straßen folgende Rohrleitungen zu legen: 200 m /- Rohr; für die in zwei Jahren, getrennt durch einen Promenadenweg, projectirte Krutstraße die Legung von 2 Leitungen von je 100 Meter lichter Weite; für das in das Project fallende Stück der Breitstraße endlich einmündet ein Rohr von 100 Meter. Für letztere Straße genügt dies heute, obwohl sie in gleicher Weise, wie die Krutstraße geplant ist, da die Bebauung hier wohl nicht so rasch vor sich gehen werde. Den Promenadenweg in der Krutstraße werde man nun nicht wohl auf der alten projectirten Breite erhalten können, er beabsichtigt, die Straßenbreite von 5 Meter auf je 7 Meter zu erweitern und die Trottoire 2,50 Meter oder 2,25 Mt. zu nehmen. Es bleiben für den Promenadenweg dann immer noch 5 Meter Breite. Diese Rohranlagen bedürfen insgesamt einen Credit von 4100 Mark. Ferner beabsichtigt die Gascommission das Rohrnetz auf der Bergheimerstraße 300 Meter lang mit einem 100 m /- Rohr, und auf der Weingartenstraße 270 Meter lang mit einem 80 m /- Rohr zu erweitern. Die in Aussicht gestellten Anmeldungen lassen eine Rentabilität dieser 2350 Mk. erfordernden Anlage voraussetzen.

Die Versammlung genehmigte debattelos die geforderten Credits. — Zum Punkte

3. Creditbewilligung für die Umzäunung des Schulgrundstückes an der Kreuzstraße, für die provisorische Regulirung des Spielplatzes und für die provisorischen Abortanlagen.

macht zunächst der Vorsitzende längere Ausführungen. Man sei bei dem Schulbau an der Kreuzstraße in die Unannehmlichkeit verwickelt, einwischen ein Provisorium schaffen zu müssen. Bei den Projecturen habe man die Verhältnisse nicht übersehen können, da das Niveau nicht fest stand. Die Schule liege nun so hoch, daß sie quasi in der Luft schwebte. Den Platz anzuschütten, erfordere eine so große Bodenbewegung, daß man nicht in der Lage sei, dieselbe jetzt zu bewerkstelligen; es sei dies auch nicht zweckmäßig, da der Ausbau der Straßen doch noch nicht zu erwarten sei. Die Schule solle aber October benutzt werden. Vielleicht könne man aber auch den Spielplatz in dem beabsichtigten Provisorium lassen, da er nicht notwendig in der Straßen- bzw. Schulbauhöhe liegen müsse und die Entwässerung desselben sich nach der Krutstraße durchführen lasse. Die anliegenden Gärten liegen zudem so tief, daß bei einer völligen Anschüttung sich dort eine Futtermauer als notwendig erweisen würde. Es sei nun beabsichtigt, eine Erd-Rampe mit einer Steintreppe zum Haupteingang anzuführen, ebenso an der Seite, damit für Mädchen und Knaben ein getrennter Zugang bestehe.

Die Umzäunung des Grundstückes war in dem Kostenanschlag nicht eingebracht. Heute empfehle sich ein Planzenbaum, der 2 Mal mit Carbolium bestrichen und verankert werden soll. Der laufende Meter ist mit 8.50 Mk. vielleicht etwas zu hoch veranschlagt. Der geforderte Credit hierfür ist nach Kostenanschlag 2076 Mk.

Die Abortanlagen können auch nur provisorisch gemacht werden, da sie nicht auf die definitive Höhe gelegt werden können. Der Kostenanschlag verlangt für diejenige der Mädchen 2250 Mk., wovon aber 1479 Mk. auch als für die spätere definitive Anlage gelten können, so daß das Provisorium hier 770 Mark kostet. Gegen die erste Projectierung sind die Verhältnisse etwas niedriger und schmaler auf Grund einer Anregung der Baucommission genommen worden, es wurden dadurch aber nur 100 Mk. gespart. Bei der Knaben-Abortanlage sind 2850 Mk. notwendig, wovon 880.55 Mk. lediglich auf das Provisorium entfallen.

Stadtverordneter Regierungs-Baummeister Busch möchte doch in die vorliegenden Berechnungen gelassen Zweifel setzen, ihm scheinen dieselben unverhältnismäßig hoch.

Herr Bürgermeister bemerkt, die Arbeiten würden ja in Submision vergeben und da würden sich die Erparnisse von selbst ergeben.

Stadtverordneter Busch findet es nicht verständlich, daß man, wenn die auf 3 1/2 Meter Höhe erst geplante Anlage um 1 Meter sich erniedrigte, nur 100 Mark ersparen sollte.

Herr Bürgermeister bemerkt, die Hauptsache bildeten hier die Nebenkosten.

Stadtverordneter Leuchterberg fragt an, von wem der Kostenanschlag sei.

Herr Bürgermeister, von Herrn Engels auf dem Stadtbaumeister.

Stadtverordneter Gater hält die Entwässerung nach

der Kreuzstraße für vorthellhafter, als die nach der Krutstraße, wo die Rohrleitung nur 1/2 Mt. unter Straßenhöhe liege und dort bei regem Fuhrverkehr dem Bertrümmern leicht ausgesetzt sei. Dann gebe es aber auch nach Öffnung der Steinhausstraße Baustellen, bei deren Verkauf man die Rohrleitung wieder aufbrechen müsse. Nach der Kreuzstraße zu, die provisorisch canalirt sei, könne aber die Leitung liegen bleiben; auch wenn dort ein Definitivum geschaffen werde, könne man leicht den Anschluß bewerkstelligen. Zudem sei hierhin der Anschluß weit näher gelegen. Schließlich bitte er, die Umzäunung öffentlich auszusprechen.

Herr Bürgermeister bemerkt, bevor hierüber eine Entscheidung getroffen werde, müsse man vorab die Feststellung des Niveaus abwarten.

Stadtverordneter Leuchterberg schlägt vor, um die Lampe an der Schulfronte anzuschütten, den der Bade-Anstalt gelegenen Platz abzutragen. Da dies nahe gelegen, werde die Anschüttung schnell vor sich gehen können.

Stadtverordneter Werhahn findet den Vorschlag des Herrn Gater sehr beachtenswerth, nach der Krutstraße mache die Kanalisation eine sehr lange Linie und sei erheblich theurer, während die Kreuzstraße nahe gelegen sei.

Herr Bürgermeister verspricht, die Anregung beachten zu wollen.

Stadtverordneter Lönnes regt an, ob es nicht möglich sei, die Schule einzuweisen nur für Knaben, oder nur für Mädchen zu benutzen, und so eine provisorische Abortanlage zu sparen. Inzwischen habe man die nach der Krutstraße gelegenen Baupläze verkauft und erhalte von dort leicht Baugrund zur weiteren Anschüttung.

Herr Bürgermeister entgegnet, dieserhalb müsse man mit der Schulbehörde Rücksprache nehmen. Es würde dies aber wahrscheinlich durch die Aenderung der Systeme Schwierigkeiten hervorrufen. Jetzt sei Grundlag, daß die Schule nur von Kindern des 2. Pfarrbezirks besucht werden solle.

Stadtverordneter Lönnes glaubt, daß sich diese Grundzüge auch dann verfolgen lassen, wenn man seinem Vorschlag folge, die Erparnisse sei doch recht bedeutend.

Herr Bürgermeister hält dafür, es genüge wohl, wenn man an die Creditbewilligung den Vorbehalt knüpft, daß die zweite Abortanlage nur dann geschaffen werden solle, wenn die Schulbehörde darauf bestünde, daß die Schule gleich Knaben- und Mädchenklassen erhalte.

Stadtverordneter Tojetti fragt an, da man gerade von Schulbaudirektor spreche, ob ein Bescheid des Herrn Oberpräsidenten schon ergangen sei in dem Sinne, den das Collegium gegen die Entscheidung des Herrn Regierungsrathes ergriffen habe, wonach es nicht gestattet wurde, ein Schulgrundstück aus den städtischen Substanzgütern zu erwerben.

Herr Bürgermeister entgegnet, ein Bescheid sei noch nicht ergangen.

Vorleser stellt hierauf die notwendigen Credits zusammen.

Für die Umzäunung 2076 Mk.

Für die Planung des Spielplatzes 2936.70 Mk.

Hierin sind für Bodenbewegung von 700 cdm 700 Mk. eingebracht.

Stadtverordneter Frings fragt an, ob man denn mit dieser über 2000 Mk. kostenden Planung, auf eine Straßenhöhe, sei es der Krut- oder der Kreuzstraße, wenigstens komme. Dies müßte doch jetzt hintereinander erreicht werden.

Herr Bürgermeister muß dies verneinen. Die Bodenbewegung würde, da es sich um Anschüttung von 1-2 m handele, allein 2-4000 Mk. erfordern.

Stadtverordneter Reibhoffer schlägt die notwendige Anschüttung auf 4 Fuß. Diese sei aber nicht notwendig, da der Platz auch dann schon das Wasser ablaufen lasse, wenn er nur 2 m erhöht sei.

Stadtverordneter Frings regt an, den Spielplatz vorab etwas kleiner zu nehmen.

Herr Bürgermeister ist damit einverstanden, einwischen könne man ja nur den vorderen Platz planen. Er werde nach Möglichkeit zu sparen trachten.

Stadtverordneter Gater ist der Ansicht, daß es nichts verkehrt sei, wenn der Platz tiefer liegt und man einige Trittschritte zum Schuleingang mache.

Herr Bürgermeister bemerkt, das Provisorium könne wohl 10 Jahre aushalten, so bringend sei ja der definitive Ausbau nicht.

Stadtverordneter Lönnes weißt auf die neue Weber-Schule in Crefeld hin, die liegt auch weit höher als der Platz und gehe man auf einer Treppe hinein.

Herr Bürgermeister bemerkt, hier sei es gerade so geplant.

Stadtverordneter Busch weist nochmals auf die hohen Berechnungen des Kostenanschlages hin. Die Abort-Anlage sei erst auf 1 m Breite und 1.60 Tiefe geplant gewesen, jetzt nehme man 0.90 m Breite und 1.20 Tiefe an, wodurch Mauerwerk erheblich gespart werde und doch sei die Herabsetzung des Preises so gering. Auch könne der Aufbau 1 Mt. niedriger genommen werden.

Die Berechnungen seien ihm unverständlich, so seien die Sparposten mit 1 Mt. berechnet, die er auf 30 Pfg. tagiere.

Herr Bürgermeister hat nichts gegen eine Nachprüfung der Kostenanschläge durch Herrn Stadtverordneten Busch einzulegen, und könne man unter diesem Vorbehalt die Credits genehmigen, welche wie oben gesagt für die Knabenabortanlage 2850 Mk. und für die Mädchenabortanlage 2250 Mk. betragen.

Stadtverordneter Reibhoffer wünscht die Umzäunung nach der Krutstraße gleich hinter die hier liegenden zu verlaufenden Grundstücke gelegt.

Herr Bürgermeister befragt, dies sei nicht anständig, da sonst das städtische Terrain offen liege und bald als freier Platz zu Karren aufstellen zu benutzt werden würde.

Stadtverordneter Lönnes hält dagegen den Vorschlag des Herrn Reibhoffer für gut. Man erspare eine Umzäunung im Werthe von etwa 300 Mk., denn die Grundstücke würden beim Verkauf durch dieselbe nicht theurer bezahlt. Den Verkauf könne man ja auch bald ansetzen und so die bestrittenen Mißstände verhüten.

Herr Bürgermeister ist einverstanden, daß die diesseitige Umzäunung einwischen weg bleibe. Die Credits werden hierauf mit den oben gedachten Vorbehalten genehmigt.

4. Neuberechnung der Krutstraße.

Herr Bürgermeister befragt, es sei die Anregung gekommen, die Krutstraße umzuwandeln. Es sei nicht zu verkennen, daß der Name sich schwierig ausspricht und für die schöne Straße nicht bedeutungsvoll genug sei. Allerdings möchte er die Erinnerung an das städtische Krut nicht schwinden lassen, aber es werde sich schon noch

Verwendung für den Namen finden. Für die Straße sei er nun bedacht gewesen, einen der Krut Geschichte entnommenen Namen zu finden und schlage er in erster Linie „Drusus-Allee“ vor, zur Erinnerung an den römischen Kaiser Drusus, der hier die erste römische Niederlassung gründete. Früher war ja auch das Oberthor, Drusussthor geheißen. Beliebt man dies nicht, so nenne man die Straße in dankbarer Erinnerung an den Kaiser Friedrich III., der nach dem Burgundischen Krieg der Stadt Neß die vielen Privilegien verlieh: „Kaiser Friedrichstraße.“

Stadtverordneter Tojetti gefallt der Kaiser Drusus gut, er wünsche aber, daß es Drususstraße heiße, nicht Drusus-Allee.

Stadtverordneter Meuter hat dagegen für Drusus, wie auch für den Kaiser Friedrich keine Sympathie, er will einfach „Kaiserstraße“, dann könne man auch an unseren Kaiser des neuen deutschen Reiches dabei denken.

Herr Bürgermeister glaubt doch, daß man durch den Namen Drusus das hohe Alter der Stadt, auf das man stolz sein könne, in der Erinnerung wach halte.

Stadtverordn. Meuter erwidert, unsere Altvordern hätten sich wenig aus dem Drusus gemacht, so hätten sie ja auch das „Drususcastrum“ in Oberthor umgewandelt.

Herr Bürgermeister bekennt allerdings, daß der Volksmund mit den Ueberlieferungen hier wenig Federlebens mache. Im Burgundenkrieg habe man auch gelobt, das Oberthor „Marienthor“ zu nennen und habe es nicht gehalten. Aber das sei doch nicht schon zu nennen.

Ein Antrag auf Schluß der Debatte findet Annahme.

Der Name „Drususstraße“ erhält bei der Abstimmung mit 9 Stimmen die Mehrheit. Die Stimme des Vorsitzenden entscheidet für den Drusus ausschlaggebend.

Damit ist die öffentliche Sitzung geschlossen.

„In der geheimen Sitzung“ wurde ab 1 der T.-D., der Vertrag mit den Interessenten der Hafenstraße und der Verbindungsstraße zum Neumarkt betr. Öffentl. Lage dieser Straßen, welchen der Herr Bürgermeister unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordn.-Vers., sowie des Bezirks-Ausschusses abgegeschlossen, genehmigt. Die Abzinsen der Hafenstraße haben hiernach 110 Mt. per Frontmeter, die Abzinsen der Krutstraße 100 Mt. per Frontmeter sofort nach Regulirung des Katasters und Eintragung in Grundbuch zu zahlen, dann wird die Straße sofort ausgebaut, wobei die Stadt 12.000 Mk. erübrigen wird. ab 5 der T.-D., wurde nach eingehender Berathung als Stadtbaumeister der bisherige Stadt-Ingenieur in Dortmund, Herr Albert Pelzer, gewählt aus Nachen, nominiert und der Vorsitzende beauftragt, mit demselben noch nähere Verhandlungen zu führen über Eintritt, Gehalt und Wohnungsverhältnisse. ab 6 der T.-D. wurde einstimmig von sämtlichen anwesenden 17 Stimmberechtigten der bisherige Beigeordnete Herr Wilh. Thymwissen als unbefestigter Beigeordneter auf 6 Jahre wiedergewählt und ab 7 der T.-D. wurde die Reihenfolge der Vertretung wie bisher und zwar:

1. Herr Wilh. Thymwissen,
2. Herr Theob. Melchers,
3. Herr Rob. Bette,
4. Herr P. W. Kallen,

festgesetzt. ab 8 der T.-D. wurde der Antrag der israelitischen Gemeinde betr. Einziehung der Cultussteuern durch den Stadtmayor nach dem Antrage des Herrn Vorsitzenden verlegt.

„Die beste Seife, die ich in Anwendung bei zarter Hautenne und werde nicht verfehlen, dieselbe überall zu empfehlen“; so äußerte sich Herr Dr. C. über die Patent-Myrhollin-Seife. Diese Ansicht hat eine sehr große Anzahl hervorragender Aerzte, wie die uns vorliegenden Schreiben beweisen. Die Patent-Myrhollin-Seife sollte daher zum täglichen Gebrauch, besonders auch für die zarte Haut der Kinder, in keiner Familie fehlen. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich.

Kaufen Sie nur Dr. Thompson's Seifenpulver in Packeten von 15 Pfg. pro 1/2 Pfund, das beste, billigste und bequemste Waschmittel der Welt, und achten dabei genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“. Ueberall vorrätig.

Peters & Co., Bankgeschäft, Abtheilung Neß. Vollständigstes Kommanditkapital Mk. 10 Millionen. Reserven Mk. 1.700.000. Telefon 117. Neß, 10. Mai 1898.

Wechsel.	Brief	Geld	Geld-Kurse	Noten
Amsterdam 100 fl.	169.65	169.40	Sovereigns	20.48
Rotterdam 100 fl.	29.20	29.10	engl. Noten	20.48
Antwerpen 100 fr.	80.90	80.75	20 frs.-Stk.	16.20
Brüssel 100 fr.	29.20	29.10	5 frs.-Stk.	4.00
London 100 £.	20.51	20.48	franz. Noten	80.90
do. 1 £.	39.20	39.10	belgische „	80.60
Paris 100 frs.	81.05	80.90	holländ. „	169.20
do. 100 frs.	29.20	29.10	amerik. Gold	4.18
Italien. Plätze	75.80	75.20	„ Noten	4.19
do. do.	29.20	29.10	österreich. „	169.30
Schweiz 100 frs.	80.80	80.50	schweizer. „	80.65

Eröffnung laufender Rechnungen und Chec-Conti unter coulantesten Bedingungen. Annahme von Spareinlagen zu 4 1/2 % bei 12 monatlicher Kündigung

zu 3 1/2 %	„ 6 %	„ 8 %	„ 10 %
„ 3 1/2 %	„ 6 %	„ 8 %	„ 10 %
„ 3 1/2 %	„ 6 %	„ 8 %	„ 10 %
„ 3 1/2 %	„ 6 %	„ 8 %	„ 10 %

Ausgleichung von Checs und Anweisungen auf alle Hauptplätze des In- und Auslandes. An- und Verkauf von An- und Verkauf von Werthpapieren zu vorthellhaftesten Bedingungen.

Kostenlose Einlösung sämtlicher Zins- u. Dividendencheine Kontrolle der Auslösung. Auskunft über alle Werthpapiere Ausführung von Börsenaufträgen für sämtliche Börsen des In- und Auslandes.

Spezial-Besorgung der 4 1/2 % und 3 1/2 % Pfandbriefe fast aller erstklassigen deutschen Hypothekendarlehen, sowie der Obligationen der Rheinprovinz zum Tageskurs.

Annahme von Depots in Werthpapieren und Dokumenten zur Aufbewahrung und Verwahrung.

Fruchtpreise zu Neß vom 11. Mai.

Weizen	kleiner	27 10
{	engl. 1. Qual.	26 50
	2. „	26 —
Roggen	1. „	18 20
{	2. „	17 70
	Winter	—
Gerste	Sommer	—
{	1. Qual.	18 —
	2. „	17 —
(Alles die 100 Kilo.)		
Kartoffeln a 50 Kil.		2,60—3,20
Heu		2,70—3,70
Walchensstroß a 500 Kilo		18 —
Regelbruch		20 —
Weizen 1. — Mt., Roggen 20 Pfg. höher.		
Maisöl per 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Fass)		54 50
Maisöl per 100 Kilo fassweise (ohne Fass)		56 —
Gereinigtes Del per 100 Kilo 3. M. höher als Maisöl.		
Weggenbohnen 0000 Kilo		100 —
Weizen-Vorputz 00 a 100 Kilo		
Klee a 50 Kilo		5 70
Butter per Kilo		2 20
Eier per Schuß (60 Stück)		3 90
Maisöl und Kuchen unverändert.		

Getreide und Backwaare.

Krefeld, 10. Mai. Weizen, schwere Sorte 25,—, mittlere 24,—, Roggen, schwere Sorte 18,—, mittlere 17,—, Gerste, schwere Sorte 14,50, mittlere 13,50, Pafer, schwere Sorte 18,—, mittlere 17,—, Heu 8,—, Stroh 3,50—4,00.

Köln, 10. Mai. Fruchtmarkt. Keine Zufuhr. Weizen 1. Sorte 16,80, 2. Sorte 16,40, 3. Sorte 16,—, Roggen 1. Sorte 16,80, 2. Sorte 16,40, 3. Sorte 16,—, Weizen 1. Sorte 16,80, 2. Sorte 16,40, 3. Sorte 16,—, Roggen 1. Sorte 16,80, 2. Sorte 16,40, 3. Sorte 16,—.

Magdeburg, 10. Mai. Kornzucker I. Erzeugung 88 % o. S. 10,25—10,45; Nacherzeugung 75 % o. S. 7,50—8,20. Stettin. Brodrainfabrik I. 11,—, Gemahlene Raffinade mit Fass 23,25—23,75, Mehl I mit Fass 23,—, Roggen.

Bremen, 10. Mai. Schmalz, Wilcox 33, Armour 32,50, Cudahy 0,34, Choice Grocery 0,34, White label 0,34. Fett. Amerit. Spec. 20,50, Bort 32, Fett.

Hamburg, 10. Mai. Schmalz, Steam 33, Reinheits 33, Armour spec. 33,50. Zucker Mai 9,32, Juni 9,42, Juli 9,52, Aug. 9,62, Sept. 9,72, Okt. 9,82, Nov. 9,92, Dec. 10,02, Jan. 10,12, Feb. 10,22, März 10,32, April 10,42, Mai 10,52, Juni 10,62, Juli 10,72, Aug. 10,82, Sept. 10,92, Okt. 11,02, Nov. 11,12, Dec. 11,22, Jan. 11,32, Feb. 11,42, März 11,52, April 11,62, Mai 11,72, Juni 11,82, Juli 11,92, Aug. 12,02, Sept. 12,12, Okt. 12,22, Nov. 12,32, Dec. 12,42, Jan. 12,52, Feb. 12,62, März 12,72, April 12,82, Mai 12,92, Juni 13,02, Juli 13,12, Aug. 13,22, Sept. 13,32, Okt. 13,42, Nov. 13,52, Dec. 13,62, Jan. 13,72, Feb. 13,82, März 13,92, April 14,02, Mai 14,12, Juni 14,22, Juli 14,32, Aug. 14,42, Sept. 14,52, Okt. 14,62, Nov. 14,72, Dec. 14,82, Jan. 14,92, Feb. 15,02, März 15,12, April 15,22, Mai 15,32, Juni 15,42, Juli 15,52, Aug. 15,62, Sept. 15,72, Okt. 15,82, Nov. 15,92, Dec. 16,02, Jan. 16,12, Feb. 16,22, März 16,32, April 16,42, Mai 16,52, Juni 16,62, Juli 16,72, Aug. 16,82, Sept. 16,92, Okt. 17,02, Nov. 17,12, Dec. 17,22, Jan. 17,32, Feb. 17,42, März 17,52, April 17,62, Mai 17,72, Juni 17,82, Juli 17,92, Aug. 18,02, Sept. 18,12, Okt. 18,22, Nov. 18,32, Dec. 18,42, Jan. 18,52, Feb. 18,62, März 18,72, April 18,82, Mai 18,92, Juni 19,02, Juli 19,12, Aug. 19,22, Sept. 19,32, Okt. 19,42, Nov. 19,52, Dec. 19,62, Jan. 19,72, Feb. 19,82, März 19,92, April 20,02, Mai 20,12, Juni 20,22, Juli 20,32, Aug. 20,42, Sept. 20,52, Okt. 20,62, Nov. 20,72, Dec. 20,82, Jan. 20,92, Feb. 21,02, März 21,12, April 21,22, Mai 21,32, Juni 21,42, Juli 21,52, Aug. 21,62, Sept. 21,72, Okt. 21,82, Nov. 21,92, Dec. 22,02, Jan. 22,12, Feb. 22,22, März 22,32, April 22,42, Mai 22,52, Juni 22,62, Juli 22,72, Aug. 22,82, Sept. 22,92, Okt. 23,02, Nov. 23,12, Dec. 23,22, Jan. 23,32, Feb. 23,42, März 23,52, April 23,62, Mai 23,72, Juni 23,82, Juli 23,92, Aug. 24,02, Sept. 24,12, Okt. 24,22, Nov. 24,32, Dec. 24,42, Jan. 24,52, Feb. 24,62, März 24,72, April 24,82, Mai 24,92, Juni 25,02, Juli 25,12, Aug. 25,22, Sept. 25,32, Okt. 25,42, Nov. 25,52, Dec. 25,62, Jan. 25,72, Feb. 25,82, März 25,92, April 26,02, Mai 26,12, Juni 26,22, Juli 26,32, Aug. 26,42, Sept. 26,52, Okt. 26,62, Nov. 26,72, Dec. 26,82, Jan. 26,92, Feb. 27,02, März 27,12, April 27,22, Mai 27,32, Juni 27,42, Juli 27,52, Aug. 27,62, Sept. 27,72, Okt. 27,82, Nov. 27,92, Dec. 28,02, Jan. 28,12, Feb. 28,22, März 28,32, April 28,42, Mai 28,52, Juni 28,62, Juli 28,72, Aug. 28,82, Sept. 28,92, Okt. 29,02, Nov. 29,12, Dec. 29,22, Jan. 29,32, Feb. 29,42, März 29,52, April 29,62, Mai 29,72, Juni 29,82, Juli 29,92, Aug. 30,02, Sept. 30,12, Okt. 30,22, Nov. 30,32, Dec. 30,42, Jan. 30,52, Feb. 30,62, März 30,72, April 30,82, Mai 30,92, Juni 31,02, Juli 31,12, Aug. 31,22, Sept. 31,32, Okt. 31,42, Nov. 31,52, Dec. 31,62, Jan. 31,72, Feb. 31,82, März 31,92, April 32,02, Mai 32,12, Juni 32,22, Juli 32,32, Aug. 32,42, Sept. 32,52, Okt. 32,62, Nov. 32,72, Dec. 32,82, Jan. 32,92, Feb. 33,02, März 33,12, April 33,22, Mai 33,32, Juni 33,42, Juli 33,52, Aug. 33,62, Sept. 33,72, Okt. 33,82, Nov. 33,92, Dec. 34,02, Jan. 34,12, Feb. 34,22, März 34,32, April 34,42, Mai 34,52, Juni 34,62, Juli 34,72, Aug. 34,82, Sept. 34,92, Okt. 35,02, Nov. 35,12, Dec. 35,22, Jan. 35,32, Feb. 35,42, März 35,52, April 35,62, Mai 35,72, Juni 35,82, Juli 35,92, Aug. 36,02, Sept. 36,12, Okt. 36,22, Nov. 36,32, Dec. 36,42, Jan. 36,52, Feb. 36,62, März 36,72, April 36,82, Mai 36,92, Juni 37,02, Juli 37,12, Aug. 37,22, Sept. 37,32, Okt. 37,42, Nov. 37,52, Dec. 37,62, Jan. 37,72, Feb. 37,82, März 37,92, April 38,02, Mai 38,12, Juni 38,22, Juli 38,32, Aug. 38,42, Sept. 38,52, Okt. 38,62, Nov. 38,72, Dec. 38,82, Jan. 38,92, Feb. 39,02, März 39,12, April 39,22, Mai 39,32, Juni 39,42, Juli 39,52, Aug. 39,62, Sept. 39,72, Okt. 39,82, Nov. 39,92, Dec. 40,02, Jan. 40,12, Feb. 40,22, März 40,32, April 40,42, Mai 40,52, Juni 40,62, Juli 40,72, Aug. 40,82, Sept. 40,92, Okt. 41,02, Nov. 41,12, Dec. 41,22, Jan. 41,32, Feb. 41,42, März 41,52, April 41,62, Mai 41,72, Juni 41,82, Juli 41,92, Aug. 42,02, Sept. 42,12, Okt. 42,22, Nov. 42,32, Dec. 42,42, Jan. 42,52, Feb. 42,62, März 42,72, April 42,82, Mai 42,92, Juni 43,02, Juli 43,12, Aug. 43,22, Sept. 43,32, Okt. 43,42, Nov. 43,52, Dec. 43,62, Jan. 43,72, Feb. 43,82, März 43,92, April 44,02, Mai 44,12, Juni 44,22, Juli 44,32, Aug. 44,42, Sept. 44,52, Okt. 44,62, Nov. 44,72, Dec. 44,82, Jan. 44,92, Feb. 45,02, März 45,12, April 45,22, Mai 45,32, Juni 45,42, Juli 45,52, Aug. 45,62, Sept. 45,72, Okt. 45,82, Nov. 45,92, Dec. 46,02, Jan. 46,12, Feb. 46,22, März 46,32, April 46,42, Mai 46,52, Juni 46,62, Juli 46,72, Aug. 46,82, Sept. 46,92, Okt. 47,02, Nov. 47,12, Dec. 47,22, Jan. 47,32, Feb. 47,42, März 47,52, April 47,62, Mai 47,72, Juni 47,82, Juli 47,92, Aug. 48,02, Sept. 48,12, Okt. 48,22, Nov. 48,32, Dec. 48,42, Jan. 48,52, Feb. 48,62, März 48,72, April 48,82, Mai 48,92, Juni 49,02, Juli 49,12, Aug. 49,22, Sept. 49,32, Okt. 49,42, Nov. 49,52, Dec. 49,62, Jan. 49,72, Feb. 49,82, März 49,92, April 50,02, Mai 50,12, Juni 50,22, Juli 5

Todes-Anzeige.

Heute Morgen gegen 1/5 Uhr entschlief sanft und gottgegeben unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schwester

Frau Margaretha Spicker,
geb. Tack.

Sie starb nach längeren Leiden und wiederholtem Empfangen der heil. Sterbesakramente im Alter von 65 Jahren.

Mit der Bitte um stille Theilnahme widmen diese Anzeige

die trauernden Hinterbliebenen.

Büderich (Kr. Neuss), Siersdorf, Crefeld und Ratingen, 10. Mai 1898.

Das Begräbnis findet statt Samstag, 14. Mai, Morgens 9 Uhr, vom Sterbehause aus; gleich darauf werden in der Pfarrkirche die feierlichen Exequien gehalten.

Öffentliche Versteigerung.

Heute, Mittwoch d. 11. u. Donnerstag den 12. Mai c., von Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr ab, sollen auf dem Grundstücke Herderstrasse 13-23 zu Düsseldorf, wegen gänzlicher Räumung die zum Sandsteinwerk gehörigen Gerätschaften, als:

Schiebkarren, eine starke Ziehkarre, neue Bretter, Bohlen, Dächeln, alte gebrauchte Bretter, sodann 1 Fass Maschinenöl, Kohlen, ca. 100 Centner Wasserfall und ca. 600 Centner Schlackenabfall etc.

öffentlich meistbietend versteigert werden.
NB. Ferner gelangen noch die Restbestände von Belagplatten, Abdeckplatten, Fensterbänken, Spülsteinen, sowie ein Posten Rohmaterial für Unterlagsteine billigt zum Verkauf.

Wilh. Schmitz, Düsseldorf, Grafenbergerstr. 1.

Düsseldorfer Volksbank.

Action-Gesellschaft,
Breitestrasse 7, Düsseldorf, Breitestrasse 7.
Gegründet 1879.

Aktien-Kapital 2,400,000 M.,
Rücklagen 1,115,000 M.

Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren, die auf den Namen der Hinterleger als deren ausschliessliches Eigenthum ohne Vermengung mit anderen Beständen liegen.

Einführung von fälligen Zinscoupons und Dividendenscheinen, ohne Abzug von Spesen.

Laufender Rechnungs- und provisionsfreier Check-Verkehr zu günstigen Bedingungen.

Annahme von Spar-Einlagen, frei von allen Spesen;
Verzinsung je nach Kündigungsfrist.

Ausnahmeweise Rückzahlung von Geldern, auch vor Ablauf der ursprünglichen Kündigungsfrist, nach besonderer Vereinbarung.

Geschäftsstunden 9-12 Uhr Vormittags,
3-5 Uhr Nachmittags.

Düsseldorfer Bankverein, Düsseldorf.

Steinstrasse 20, Ecke der Josephinenstrasse.
Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Check-Conten

unter den vortheilhaftesten Bedingungen.
An- und Verkauf von Werthpapieren, Kuxen und Bohr-Antheilen.

Unsere Sparkassen-Abtheilung

nimmt Gelder in jeder Höhe entgegen und verzinst dieselben provisionsfrei mit 2 bis 4% jährlich, je nach Kündigung. Die ausführlichen Bedingungen werden auf Wunsch nach auswärts kostenlos versandt.

Soweit der Vorrath reicht, geben wir 3 1/2% Obligationen der Rheinprovinz, 4% und 5 1/2% Westdeutsche Bodencredit-Pfandbriefe, 4% und 5 1/2% Rheinisch-Westf. Bodencredit-Pfandbriefe zum Berliner Course spesenfrei ab.

Cassensstunden von Vormittags 8 1/2 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen.

Germaniabad zu Betzdorf a. Sieg.

Rheip'sche Curanstalt; Sonnenbäder; Inhalatorium für Erkrankung der Athmungsorgane (Rachen-, Nasen-, Kehlkopf-, Luftröhren-, Lungen-, Asthma etc.).

Sprechst. in Köln, Palmstrasse 16. Montag u. Donnerstag 4-7 Uhr.

Dr. Euteneuer.

Empfehle allen Hausfrauen

„Lessive Phénix“, das beste Waschmittel der Welt
A. G. Scharff, Neuss, Büchel.

Gelegenheitskauf!

Auf meiner Einkaufsreise hatte Gelegenheit, einige Parthien ganz bedeutend unter Preis einzukaufen.

Empfehle als ausserordentlich billig!!!

➤ Eine Parthie Herren-Paletots	M. 8,—
➤ Eine Parthie Buxkin-Anzüge (gute Qualität)	10,—
➤ Eine Parthie gefütterte Buxkin-Joppen	4-6
➤ Eine Parthie Buxkin-Hosen (sehr stark)	3,—
➤ Eine Parthie Buxkin-Westen	1,—
➤ Eine Parthie Lodenjoppen	3,—
➤ Eine Parthie Knaben-Anzüge (Buxkin u. Cheviot)	2-3
➤ Eine Parthie Piqué-Westen	1,50
➤ Eine Parthie Waschblousen	—,50

G. Hettlage,

41 Klosterstrasse 41. DÜSSELDORF. 41 Klosterstrasse 41.

H. J. Linden, Neuss.

Bankgeschäft.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Discount- und Lombard-Geschäfte.

An- und Verkauf von Werthpapieren etc. etc.
Billigste Bedienung.

Rheinische Bank.

Mülheim-Ruhr. Neuss. Duisburg.

Voll eingezahltes Aktien-Kapital Mk. 10,000,000

Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Checkverkehr unter günstigsten Bedingungen.

Ankauf und Einziehung von Wechseln, Checks etc.

Einführung sämtlicher in- und ausländischen Zins- und Dividendenscheine.

Beleihung von Werthpapieren, Hypotheken etc.

An- und Verkauf von ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Ausstellung von Creditbriefen, Wechseln und Checks auf das In- und Ausland.

An- und Verkauf, sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.

Unsere Kasse nimmt Gelder zur Verzinsung kostenfrei entgegen.

Die Verzinsung für solche Einlagen beträgt

4% bei ganzjähriger Kündigung,

3 1/2% bei halbjährlicher Kündigung,

3% bei vierteljährlicher Kündigung,

2 1/2% bei einmonatlicher Kündigung,

2% bei täglicher Verfügung.

Geschäftslocal: Niederstrasse 44.

Telephon-Anschluss: Nr. 116.

Vaterländischer Frauen-Verein (Neuss).

Samstag den 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet zu Düsseldorf im Hotel Hed (Blumenstrasse) eine Versammlung der Mitglieder der Vaterländischen Frauen-Vereine des Regierungsbezirks Düsseldorf zur gemeinsamen Erörterung über Vereinsangelegenheiten statt.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins zu Düsseldorf ladet die hiesigen Mitglieder zu dieser Versammlung, in welcher Herr Ober-Stabsarzt Dr. Pannwitz aus Berlin einen Vortrag über die Friedensfähigkeit der Vaterländischen Frauen-Vereine halten wird, mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme freundlichst ein

Der Vorstand.

Großen Vortheil bringt

MAGGI

Statt das Fleisch der Suppe wegen auszufrieden, lege man es in kochendes Wasser ein und erhalte es so saftig und kräftig. — Der Brühe füge man einige Tropfen Maggi bei. In Original-Flaschen von 35 Pfg. an bei

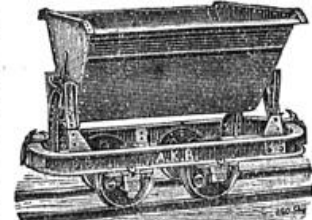
W. Josten-Busch, Nachf., Münsterstr. 4/6.

Wohnung per October zu vermieten. Die Exp. sagt wo.

Schwertragende Kuh zu verkaufen. Die Exp. sagt wo.

Arthur Koppel, Bochum i. Westf.,

fabricirt als Specialität:



Feldbahngeleise, Klappwagen etc. Weichen, Drehscheiben. Grosse Lager vorräthig. Kataloge gratis und franko.

Sparlässe zu Heerd

nimmt außer Mittwoch's Einlagen entgegen.

Kasse: Neupferstrasse Nr. 6.

Kirchengelder

auf größere Geldgüter oder fällige Objecte zur hypothet. Beleihung ohne Provision. Fre. Off. an Justizrat Eustodis, Domplatz, 861 r. Koblenzstrasse 52.

Complete starke

Heureiter

mit Ringe
à M. 1,90 und „Böhnenstangen“, 100 Stück 9 M., empfehlen
W. Bergerhausen & Sohn, Horrem-Dormagen.

Sicheren Erfolg

bringen die allgemein bewährten

Kaiser's

Plattformmünz-Caramellen

gegen Appetitlosigkeit, Magenweh und schleimig verstopften Magen, auch in Paketen à 25 Pfg. bei:

Friedr. Wilh. Gremer in Neuss
Wwe. J. H. Willsch, Wevelinghoven

In allerb. Geschäftsstunde Kölns ein sehr rent. Friseurgeschäft verhältnissm. f. bill. zu verk. Off. an M. Biol, Köln, Thürmchenswall 3, 1. Etage.

Schöne Wohnungen nahe der Bahn an kleine Familien auf Octbr. zu vermieten. Wo, sagt die Exp.

Kinderl. Leute f. 3 Zimmer und 1 Speicherr. in der Nähe d. Marktes pr. Oct. Off. u. G. 2. 100 a. d. E.

Eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, ein Speicherr. u. Keller, Antheil am Speicher und Wasserleitung ist zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen. Cretefeldstr. 68.

Pneumatic-Fahrrad zu kaufen gesucht. Off. Offerten u. J. W. 100 befragt die Exp.

Goldener Ring

verloren. Wiederbringer gute Belohnung. Büttgerstr. 38.

Sehr schöne große

Rafelschweine

stehen zum Verkauf bei
Gottfr. Pelters, Kapitelstr. 23.

Novesia,

Verein katholischer Kaufleute.

Heute Abend:

Discussion.

Um regen Besuch bittet

Der Vorstand.

Die feierlichen Exequien

für den verstorbenen Herrn

Wilh. Schlösser

finden am Donnerstag den 12. Mai, Morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst einladet die Familie.

Künstl. Zähne,

Zahnoperationen.

A. Schmitz,

Mühl 4, Grevenbroich, Markt 4.

Sämtliche vorfindende Polster- und Dekorationsarbeiten, sowie Aufpolstern von Sophas, Matratzen usw. wird schnell u. billig ausgeführt. Fertige Sophas stets auf Lager.

Carl Brenner,
Polsterer u. Decorateur, Königsstr. 52.

Patente

Hans Friedrich, Ingenieur und Patentanwalt

in Düsseldorf, Jungfernstieg Nr. 2.

Sonntag den 15. Mai findet bei dem Unterzeichneten

Tanz-Musik

statt. Entree frei. Hierzu ladet freundlichst ein

Josef Müller.

Kirsch eingetroffen:

Hochfeine neue Casseler Kirschen, Matjes-Heringe und neue

Neopoltaner Kartoffeln bei

Elise Schmitz,

Büchel 40.

Ein junger kathol.

Schriftsetzer,

flott im Zeitungssatz, sofort gesucht.

Näheres in d. Exp. d. 3. Ztg.

Behring

mit guten Schulkenntnissen für das

Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäftes gesucht.

Franco Offerten unt. G. C. 136 an die Exp. d. 3. Ztg.

Schlennigst gesucht

an jed., a. d. H. Ort, solide Herren, zum Verkauf v. Cigarren für ein i. Hamburger Haus an Händler, Wirthe, Priv. Vergg. M. 125, pr. Mt. ob hohe Bou. Off. unter G. C. 166 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Tücht. Schreinergef. u. ein Junge für leichte Arbeit gesucht. Gladst. 29.

Ein starker

Bäckergeselle

somit gesucht.

G. Dürfen, Grimlinghausen.

Ein starker, solider

Adertnecht

auf sofort gesucht.

Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Jungen für leichte Arbeit gesucht.

Breitestr. 45.

Ein Lehrling gesucht von

P. Fischer, Schweinehändler, Düsseldorf, Wehrhahn 44.

Eine geachtete

Haushälterin

mittleren Alters wird zur Führung der Haushaltung in einer kleinen angenehmen Landwirthschaft zum sofortigen Eintritt gesucht.

Wo, sagt die Exp.

Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit gegen hohen Lohn nach Düsseldorf gesucht. Bandstr. 10.

Ein Mädchen für halbe Tage sofort gesucht.

Cretefeldstr. 46, 1. Etage.

Täglich frischen Kaffee in größeren u. klein. Parthien abzugeben.

Melchior Prinz, Oberstr. 106.